



FONDSREPORTING

31.05.2026

Fondsreporting #05/2026 | „Nothing ever happens“

Die Aktienmärkte setzten im Mai ihren Aufwärtstrend fort. Der MSCI World Index in Euro legte deutlich zu, europäische Anleihen entwickelten sich moderat positiv. Triebfeder der anhaltenden Marktstärke blieb das robuste Gewinnwachstum der Unternehmen. Die Gewinne im S&P 500 wuchsen mit der höchsten Rate seit Ende 2021 und übertrafen die Analystenschätzungen auf breiter Front. Halbleiterproduzenten und spezialisierte Zulieferer für Künstliche Intelligenz und IT-Infrastruktur zählten zu den stärksten Werten des Monats. Dem steht eine wachsende Schwäche beim privaten Konsum gegenüber — steigende Kreditkartenschulden und reale Kaufkraftverluste belasten die privaten Haushalte zunehmend. Auch in Europa trüben gedämpfte Wachstumserwartungen und ein schwächerer Arbeitsmarkt das konjunkturelle Bild.

Geldpolitisch vollzog sich im Mai ein bedeutsamer Wechsel: Kevin Warsh trat am 22. Mai die Nachfolge von Jerome Powell als Vorsitzender der US-Notenbank an. Die US-Inflation verzeichnete zuletzt den stärksten Anstieg seit drei Jahren, der Spielraum für die Fed bleibt damit eng. Politischer Druck nach raschen Zinssenkungen trifft auf anhaltende Preisrisiken. Warsh signalisierte in ersten Stellungnahmen einen Fokus auf strukturelle Reformen der Liquiditätssteuerung. Die Renditen langjähriger US-Staatsanleihen stiegen zeitweise auf Mehrjahreshöchststände und belasteten den Rentenmarkt. Die EZB zeigte sich ebenfalls vorsichtiger, da der Inflationsdruck auch in der Eurozone zunimmt.

An den Energiemärkten dominierten Entwicklungen rund um den US-Iran-Konflikt. Berichte über Verhandlungen zu einem Waffenstillstand und einer möglichen Wiederöffnung der Straße von Hormus lösten zwischenzeitlich einen deutlichen Rückgang der Rohölpreise aus. Stockende Gespräche und erneute militärische Drohungen zum Monatsende trieben die Preise wieder nach oben. Die Aktienmärkte zeigten sich von dieser Volatilität weitgehend unbeeindruckt — die Ertragsdaten der Unternehmen wogen für die Anleger schwerer als die geopolitischen Schlagzeilen.

Insgesamt verfestigt sich das Bild einer ausgeprägten Divergenz: Die starke Ertragskraft der Großkonzerne treibt die Indizes auf Rekordniveaus, während geldpolitische Unsicherheit und volatile Rohstoffmärkte im Hintergrund bleiben. Die Marktbreite ist eng, was die Anfälligkeit bei einer Eintrübung des Gewinnwachstums erhöht. In diesem Umfeld bleibt ein selektiver Investmentansatz mit Fokus auf Qualitätsunternehmen und solide Bilanzen der richtige Weg.

Phaidros Funds Balanced

Der Phaidros Funds Balanced erzielte im Mai, je nach Anteilsklasse, eine Wertentwicklung von +3,56% bis 3,94%. Der MSCI World Index in Euro stieg um 5,10%. Der Index europäischer Investment-Grade Anleihen legte um 1,06% zu.

Auf der Aktienseite überzeugte Xometry mit kräftigem Umsatzwachstum im ersten Quartal; eine strategische Investition durch Siemens wurde als starkes Qualitätssignal gewertet. ServiceNow profitierte von guten Zahlen und einer Gegenbewegung nach dem Druck auf SaaS-Werte im Vormonat. CATL und Prysmian entwickelten sich als Profiteure in der KI-Wertschöpfungskette positiv. Paypal und Nu Holdings blieben schwächer, da der Finanzsektor wenig gefragt war. Im Anleihenbereich honorierte der Markt bei Intrum die erfolgreiche Kapitalerhöhung und solide Quartalsergebnisse.

Zum Monatsende haben wir den SaaS-Anteil im Portfolio durch die Aufnahme von Workday und Adobe ausgebaut. Beide Unternehmen stehen für erstklassige Enterprise-Softwareplattformen mit tiefer Kundenintegration und stabilen Wiederkehrumsätzen und ergänzen das Exposure des Portfolios im Bereich Business-Services gezielt.

Die Aktienquote stieg leicht auf 59%, die Anleihequote sank auf 34%, Liquidität und Goldanteil blieben unverändert bei 4% respektive 3%. Die laufende Berichtssaison bestätigt das hohe Gewinnwachstum in den strukturellen Wachstumssegmenten. Die zunehmende Divergenz zwischen den klaren Gewinnern des KI-Investitionszyklus und dem breiten Markt unterstreicht die Bedeutung konsequenter Selektion.

Phaidros Funds Balanced F (LU0996527213)

	Performance (%)	Volatilität (%)
Lfd. Jahr	0,5	-
1 Jahr	4,4	9,7
3 Jahre p.a.	6,9	8,5
5 Jahre p.a.	3,6	9,6
10 Jahre p.a.	6,4	9,3

Phaidros Funds Conservative

Der Phaidros Funds Conservative erzielte im Mai, je nach Anteilsklasse, eine Wertentwicklung von +1,99% bis 2,14%. Der MSCI World Index in Euro stieg um 5,10%. Der Index europäischer Investment-Grade Anleihen legte um 1,06% zu.

Nach der starken Berichtssaison zum 1. Quartal setzte sich die Rallye am Aktienmarkt auch im Mai fort. Vor allem im Bereich rund um das Thema KI zeigte weiterhin positives Momentum. Zudem profitierte ServiceNow von guten Zahlen und einer Gegenbewegung nach dem Druck auf SaaS-Werte im Vormonat. CATL und Prysmian entwickelten sich als Profiteure in der KI-Wertschöpfungskette positiv. Paypal blieb schwächer, da der Finanzsektor wenig gefragt war. Im Anleihenbereich honorierte der Markt bei Intrum die erfolgreiche Kapitalerhöhung und solide Quartalsergebnisse.

Zum Monatsende haben wir den SaaS-Anteil im Portfolio durch die Aufnahme von Workday und Adobe ausgebaut. Beide Unternehmen stehen für erstklassige Enterprise-Softwareplattformen mit tiefer Kundenintegration und stabilen Wiederkehrumsätzen und ergänzen das Exposure des Portfolios im Bereich Business-Services gezielt.

Die aktuelle Portfoliostruktur mit 63% Anleihen, 26% Aktien, 4% Gold und 7% Liquidität spiegelt die ausgewogene Ausrichtung des Fonds wider. Solange der Nahost-Konflikt ungelöst bleibt, wird die Energiepreisvolatilität anhalten und Zentralbanken vor schwierigen Abwägungen stellen. Im Anleihebereich bleiben wir weiter selektiv. Am Aktienmarkt nimmt die Divergenz zwischen den klaren Gewinnern des KI-Investitionszyklus und dem breiten Markt zu und unterstreicht auch hier die Bedeutung konsequenter Selektion.

Phaidros Funds Conservative B (LU0504448647)

	Performance (%)	Volatilität (%)
Lfd. Jahr	1,8	-
1 Jahr	5,8	6,8
3 Jahre p.a.	7,7	5,6
5 Jahre p.a.	3,4	7,4
10 Jahre p.a.	4,5	7,8

Phaidros Funds Schumpeter Aktien

Die kräftige Erholung an den Aktienmärkten setzte sich im Mai fort. In der letzten Maiwoche legte der S&P 500 die neunte Woche in Folge zu. So eine Siegesserie gab es seit 1985 nur viermal. Auch der Phaidros Funds Schumpeter Aktien konnte von der Bewegung deutlich profitieren und legte je nach Anteilsklasse zwischen +5,45% und +5,53% zu.

Nach der starken Berichtssaison zum 1. Quartal setzte sich die Rallye in allen Aktien rund um das Thema KI weiter fort. Neben unseren bestehenden Positionen in ASML, TSMC und Arista Networks haben wir auch Samsung mit aufgenommen, um von dem anhaltenden Momentum zu profitieren. Mit dem Blick nach vorne halten wir Aktien aus dem Bereich Software As A Service (SAAS) für besonders attraktiv. Es gab seit Oktober starke Abverkäufe aus Furcht, die Geschäftsmodelle könnten durch KI Modelle disruptiert werden. So schnell geht unserer Meinung nach auch nicht. Außerdem beschäftigen diese Unternehmen Herrscharen an IT-Experten, die sich mit dem Thema beschäftigen. Neben der Position in Salesforce haben wir ServiceNow und Workday mit aufgenommen. Zusätzlich haben bestehenden Positionen wie Xometry und Palo Alto Networks ganz wesentlich zur positiven Wertentwicklung beigetragen.

Der Phaidros Funds Schumpeter Aktien ist mit einer Aktienquote von 97% vollständig investiert. Das kräftige Gewinnwachstum im 1. Quartal überstrahlt derzeit die ungelösten geo-politischen Spannungen. Das Momentum um den KI-Boom ist ungebrochen. Trotzdem bietet die hohe Performance-Dispersion zwischen den Sektoren auch gute Gelegenheiten für Umschichtungen in günstig bewertete Nachzügler. Falls sich diese Schere weiter schließen sollte, bleibt noch viel Platz für weitere Kursgewinne.

**Phaidros Funds Schumpeter Aktien E
(LU1877914561)**

	Performance (%)	Volatilität (%)
Lfd. Jahr	2,7	-
1 Jahr p.a.	7,9	16,7
3 Jahre p.a.	9,3	13,5
5 Jahre p.a.	4,2	14,8

Phaidros Funds Kairos Anleihen

Der Phaidros Funds Kairos Anleihen hat, je nach Anteilsklasse, zwischen +1,55% und +1,72% im Mai gewonnen. Der europäische High-Yield-Index (Bloomberg European High Yield Index) beendete den Monat mit +1%, ebenso wie der Investment-Grade Index europäischer Anleihen (Bloomberg EUR Aggregate Index). Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen sank um 10 Basispunkte auf eine Rendite von 2,94%.

Während der Waffenstillstand zwischen den USA und dem Iran so weit hielt, stockten die Verhandlungen zu einem nachhaltigen Übereinkommen und der damit verbundenen Öffnung der Straße von Hormuz mehrfach und ließen den Ölpreis zwischenzeitlich auf \$115 pro Barrel steigen. Folglich zogen Staatsanleiherenditen erneut an, besonders nachdem Zentralbanken global falkenhafter kommunizierten. Zum Monatsende keimte jedoch erneut Hoffnungen auf einen nachhaltigen Frieden, was den Ölpreis unter \$100 drückte und Staatsanleiherenditen sich auch erholen ließ. Der zwischenzeitliche rapide Anstieg in den Staatsanleiherenditen setzte kurzzeitig auch Risikoassets zu, welche jedoch aufgrund des weiterhin starken Makrosentiments ihre positive Performance fortsetzen konnten. Der Kairos konnte jedoch trotz dieses volatilen Umfelds gut aufgrund von gut laufenden Sondersituationen im High Yield-Bereich wie Intrum und den Citycon Hybrids sowie der über den Monat niedrigeren Renditeniveaus performen.

Während des Monats wurden High Yield Neuemissionen von UGI sowie ams-Osram genutzt, um in interessanten Titeln Exposure aufzubauen. Dagegen wurden die High Yield Anleihen der Purmo Group sowie Softbank veräußert. Ferner wurde die Anleihe in indonesischen Rupiah geschlossen, nachdem die Währung aufgrund fiskaler Bedenken stärker unter Druck kam und die auf unserem Weltbild basierende Position aus Risiko/Rendite-Gesichtspunkten nicht mehr gut in den Fonds passte. Das Portfolio ist zu 90% in EUR investiert, die Kassenquote liegt weiterhin bei 10%. Die Modified Duration liegt bei 5,6 und die durchschnittliche Verzinsung bei 5,5%. Gut 31% des Portfolios sind in Anleihen mit High-Yield-Anleihen inklusive Anleihen ohne Rating angelegt.

Die Situation rund um die Straße von Hormuz und den Versuchen zwischen den USA und dem Iran Frieden zu schließen, bleibt angespannt wobei ökonomische Interessen auf beiden Seiten die Hoffnung auf einen Kompromiss am Leben halten. Energiepreise werden weiterhin volatil bleiben und marginale Zinsanhebungen der EZB scheinen realistisch, wobei diese nur von kurzer Dauer sein sollten. Die niedrigen Risikoprämien bedingen weiterhin eine behutsame Selektion, jedoch bleiben nominale Renditen in Europa interessant, weswegen Ausweitungen in den Risikoprämien weiterhin interessante Einstiegsniveaus bieten.

Phaidros Funds Kairos Anleihen D (LU0948477962)

	Performance (%)	Volatilität (%)
Lfd. Jahr	1,3	-
1 Jahr p.a.	2,1	5,3
3 Jahre p.a.	8,0	5,5
5 Jahre p.a.	1,9	8,3
10 Jahre p.a.	3,0	8,1

DISCLAIMER

Quelle: Morningstar Direct, 31.05.2026. Wertentwicklung in EUR errechnet von Nettoanteilswert zu Nettoanteilswert (nach Gebühren und in Luxemburg anfallenden Steuern) in der Währung der jeweiligen Anteilklasse, bei Wiederanlage der Erträge und reinvestierter Dividenden ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages oder der Rücknahmegebühr. Ausgabe- und Rücknahmegebühren könnten die Wertentwicklung beeinträchtigen. Grundsätzlich gilt, dass vergangenheitsbezogene Daten kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung sind. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.